

der unvollständige 1. Band zeigt die endgültige Redaktion, während der 2. Band, das sog. *Little Domesday*, für die Grafschaften Essex, Suffolk und Norfolk (die im ersten Band fehlen) noch sehr viel ausführlichere Einträge bietet, wie sie sonst (im 1. Band) der Kürzung zum Opfer gefallen sind. Aber auch für die vor der Endredaktion des Buches liegende Verwaltungsenquête bringt G. in eindringender und scharfsinniger Prüfung des Materials beachtliche Einwände gegen die herrschende Lehre vor und macht es wahrscheinlich, daß die Kommissare bei ihren Reisen durch das Land schon mit aktenmäßigen Unterlagen ausgestattet waren (ein Exkurs von Miss D. Clementi über die normannisch-sizilischen Verhältnisse — *Catalogus baronum* und sizilische, über die arabische auf die byzantinische Zeit zurückweisende Katasterakten — bieten hierfür eine Parallele), und daß die Umredigierung der rein geographischen Ordnung in die lehnsrechtliche schon durch die Kommissare in ihrem Endbericht vorgenommen wurde, kurz: daß das ganze Verfahren sehr viel komplizierter war, als man es sich auf Grund der alten Lehre vorgestellt hatte. Auf Einzelheiten kann hier nicht eingegangen werden; sicher ist das Buch von grundlegender Bedeutung für jede Weiterarbeit am *Domesday book*, wird aber auch bei allen Studien über vergleichende Verfassungs-, Verwaltungs- und Wirtschaftsgeschichte heranzuziehen sein. W. H.

H. Silvestre, *Note sur l'épître de Gunzo de Novare*, Rev. bén. 71 (1961) 135—137, macht einige weiterführende Bemerkungen zur Edition von K. Manitius, *MG. Quellen z. Geistesgesch.* 2, 1958. K. R.

J. Y. Mariotte, *Une lettre de Frédéric Barberousse au sujet de l'abbaye de Baume-les-Messieurs en Franche-Comté*, *Archiv f. Diplomatik* 7 (1961) 204—213, ediert einen Brief Barbarossas an den Erzbischof von Besançon und an den kaiserlichen Legaten in Burgund mit dem Auftrag, der Abtei die ihr entfremdeten Güter zurückzuerstatten. H. E. M.

P. Gasnault, *Une lettre missive de Clément VI à la reine Jeanne de Bourgogne, Mélanges d'archéologie et d'histoire* 73 (1961) 365—373 mit 1 Tafel, ediert einen französischen Brief Clemens' VI. vom 14. September 1343 an Johanna von Burgund, Gemahlin des französischen Königs Philipp VI., in dem der Papst über seine Bemühungen berichtet, den Grafen Wilhelm II. von Hennegau mit Philipp VI. zu versöhnen. Das Stück ist auch für die Papst-diplomatik beachtenswert. H. M. S.

Anker Teilgard Langesen, *Deux récits de voyage du début du Ve siècle*, *Class. et Mediaev.* 22 (1961) 54—68, erörtert des Rutilius Namatianus *De reditu suo* und die *Peregrinatio Aetheriae*. K. R.

*The Anglo-Saxon Chronicle. A revised translation* ed. by Dorothy Whitelock with D. W. Douglas and S. I. Tucker, London 1961, Eyre and Spottiswoode, XXXII u. 240 S. — Eine erste Ausgabe dieser Übersetzung ist in den beiden ersten Bänden des Sammelwerkes *English historical documents* (1954/5) erschienen. Die Separatausgabe, vermehrt durch eine Einleitung (über die verschiedenen Hss. und Fassungen des Werkes), eine Bibliographie, Stammtafeln und Indices, ist ein äußerst begrüßenswertes und nützliches Hilfsmittel, denn es bietet die verschiedenen Fassungen leicht und übersichtlich im Parallel-druck nebeneinander und vermittelt in ihrem ausführlichen Kommentar jede